

## **Kurzbericht des Landesverbandes Sachsen im DBV**

### 1. Staatlichen Fachstellen für Bibliotheken in Sachsen:

Nach Bekanntwerden des Haushaltsplanentwurfes 2006/07 wurde deutlich, dass die Staatlichen Fachstellen für Bibliothek ab 2006 nicht mehr existieren sollten. Es waren weder Personal- noch Sachkosten geplant. Der LV hat in Zusammenarbeit und Abstimmung mit vielen anderen Partnern (Fachstellen, DBV, Sächsischer Literaturrat, HTWK etc.) zahlreiche Gespräche geführt, um die Aufgaben der Fachstellen zu erhalten. Der LV hat in mehreren Gesprächsrunden mit Vertretern des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, allen voran der Staatsministerin Frau Ludwig, die Aufgaben der Fachstellen erläutert und deren Unverzichtbarkeit verdeutlicht.

Zum 01. 05. 2006 wurde eine Landesfachstelle für Bibliotheken in Chemnitz gegründet, die mit 6 Personalstellen ausgestattet ist.

### 2. Kooperationsvereinbarung zur Leseförderung

Der LV hat Entwürfe einer möglichen Kooperationsvereinbarung zur Leseförderung mit den sächsischen Ministerien für Kultus, Soziales sowie Wissenschaft und Kunst in mehreren Sitzungen beraten. Hauptaugenmerk in den vergangenen Monaten war die Erarbeitung einer Vereinbarung die von drei Ministerien und dem LV gemeinsam getragen werden kann. Nach über zweijährigen Bemühungen konnte die Kooperationsvereinbarung am 05. 09. 2006 in Dresden von den Staatsministern für Soziales (Frau Orosz), Kultus (Herrn Flath), Wissenschaft und Kunst (Frau Ludwig) sowie dem Vorsitzenden des LV Sachsen (Herrn Dr. Mahnke) unterzeichnet werden. In Zukunft wird es darum gehen, die Vereinbarung mit "Leben" zu füllen, Koordinierungsstelle ist die Landesfachstelle für Bibliotheken in Chemnitz.

### 3. Die Tendenz der Schließung der von ÖB und die Ersetzung durch Eröffnung einer Schulbibliothek hat sich nicht fortgesetzt.

Dr. Lutz Mahnke  
Vorsitzender LV

Zwickau, 15.09.2006